

zooplus Verhaltenskodex für Lieferanten

Die zooplus SE und alle Gesellschaften des zooplus Konzerns (nachfolgend „zooplus“) fühlen sich dazu verpflichtet, ihre Geschäftsbeziehungen und den Einkauf von qualitativ hochwertigen Waren und Dienstleistungen in einer Art und Weise zu gestalten, die unseren hohen ethischen, moralischen und sozialen Werten entspricht. Wir haben uns dazu verpflichtet sicherzustellen, dass wir Waren und Dienstleistungen nur von solchen Lieferanten beziehen, die bestrebt sind, ethische Verhaltensgrundsätze zu wahren und zu beachten.

Im zooplus Verhaltenskodex für Lieferanten sind unsere Anforderungen und Erwartungen dargestellt, die alle unsere Lieferanten und die mit ihnen verbundenen Unternehmen – einschließlich Zulieferer, Fabriken und genehmigte Subunternehmer – erfüllen müssen, um mit zooplus und ihr nahestehenden Unternehmen Geschäftsbeziehungen zu unterhalten.

Die in diesem Verhaltenskodex beschriebenen ethischen Prinzipien stützen sich auf die Grundsätze des Globalen Pakts der Vereinten Nationen, die Internationalen Arbeitsstandards der IAO, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die UN-Konvention gegen Korruption. Unsere Lieferanten und die mit ihnen verbundenen Unternehmen müssen die folgenden Grundsätze befolgen und sich dazu bekennen, alle Anstrengungen zu unternehmen, die Einhaltung dieser Grundsätze kontinuierlich voranzutreiben.

1. Menschenrechte

- Sicherstellung, dass sich Lieferanten nicht Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
- Sicherstellung, dass Arbeitnehmer mit Würde und Respekt behandelt werden und jede Art von Belästigung – sei es verbales, körperliches oder sexuelles Verhalten – verhindert wird.
- Aktiver Schutz der Menschenrechte wie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen dargelegt.

2. Arbeitsrecht

- Der Einsatz von Zwangsarbeit, sei es in Form von Arbeitsverpflichtung, Leibeigenschaft oder Gefängnisarbeit durch Lieferanten, ist verboten. Ebenfalls verboten ist die Unterstützung jeglicher Form des Menschenhandels mit unfreiwilligen Arbeitskräften durch Drohung, Gewalt, betrügerische Anschuldigungen oder andere Nötigungen. Die Lieferanten müssen alle anwendbaren Gesetze gegen Sklaverei oder Menschenhandel einhalten wie z. B. den UK Modern Slavery Act 2015.
- Einhaltung der Abschaffung der Kinderarbeit und Ausbeutung von Kindern sowie die Einhaltung des nach nationalem Rechts oder von der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten Mindestalters für Beschäftigung (je nachdem, welches Alter niedriger ist).

- Wahrung des Arbeitnehmerrechts, entsprechend den nationalen Gesetzen einer Gewerkschaft nach eigener Wahl beizutreten und Kollektivverhandlungen zu führen.
- Beseitigung der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf durch die Sicherstellung, dass sich die Beschäftigung an den Fähigkeiten des Einzelnen und nicht an seinen persönlichen Merkmalen wie Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung orientiert.
- Einhaltung aller nationalen Gesetze in Bezug auf Löhne und Gehälter, Vergütung von Überstunden und sonstiger gesetzlich geregelter Leistungen. Arbeitnehmer dürfen nicht zu überlangen Wochenarbeitszeiten gezwungen werden und haben das Recht auf mindestens einen freien Tag pro Woche.
- Einhaltung aller von der IAO beschriebenen Grundsätze, insbesondere der Internationalen Arbeitsstandards und der Konvention zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.

3. Umweltschutz

- Schaffung von Arbeitsbedingungen in allen Produktions- und / oder Wohnanlagen, die die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer ordnungsgemäß und angemessen in Betracht ziehen und im Einklang mit allen gültigen Gesetzen und Vorschriften bzw. den Best-Practice Vorgaben der Branche stehen.
- Beachtung aller einschlägiger regionaler und nationaler Umweltschutzgesetze und Anstrengung, internationale Umweltschutzstandards zu erfüllen.

4. Korruptionsbekämpfung und Kartellrecht

- Proaktive Bekämpfung jeder Form von Korruption, einschließlich Erpressung und Bestechung sowie Zahlungen und sonstige Vorteilsgewährung an Staatsbeamte zum Zwecke der gesetzeswidrigen Einflussnahme auf Entscheidungen.
- Sicherstellung, dass die Interessen des Unternehmens und die privaten Interessen der Mitarbeiter auf beiden Seiten strikt voneinander getrennt sind.
- Ordnungsgemäße Umsetzung von Vorschriften im Hinblick auf die Einhaltung der UN-Konvention gegen Korruption.
- Handeln gemäß den einschlägigen Wettbewerbsregeln und Nicht-Teilnahme an Preisabsprachen oder Markaufteilungen.

5. Gesetzmäßiges Handeln

- Lieferanten, ihre Fabriken und ihre genehmigten Subunternehmer müssen die gesetzlichen Bestimmungen in den Ländern, in denen sie tätig sind, in vollem Umfang einhalten. Alle in diesem Verhaltenskodex aufgeführten Anforderungen gelten zusätzlich zu der Einhaltung der geltenden nationalen Rechtsvorschriften.

Wir erwarten von all unseren Lieferanten, die Regelungen und Prinzipien dieses Verhaltenskodexes einzuhalten sowie die mit ihnen verbundenen Unternehmen – einschließlich Zulieferer, Hersteller und genehmigte Subunternehmer - in ähnlicher Weise auf vergleichbare Grundsätze verpflichten.

Sollten unsere Erwartungen nicht erfüllt werden, behalten wir uns das Recht vor, eine neue Geschäftsbeziehung nicht einzugehen bzw. laufende Geschäftsbeziehungen neu zu bewerten.

zooplus wird die Einhaltung dieses Verhaltenskodexes überwachen und wir bzw. eine für uns tätige Organisation ist berechtigt, mit oder ohne vorherige Ankündigung Überprüfungen im Betrieb des Lieferanten während der üblichen Geschäftszeiten vorzunehmen, um die Einhaltung der Grundsätze dieses Verhaltenskodexes zu überprüfen. Wir werden nur mit solchen Lieferanten Geschäfte machen, die einen offenen und transparenten Bewertungsprozess gewährleisten und die, wenn sie unseren Verhaltenskodex nicht bereits erfüllen, auf seine Einhaltung hinarbeiten.

Wir behalten uns zudem das Recht vor, diesen Verhaltenskodex im Hinblick auf Änderungen der allgemeinen rechtlichen oder gesellschaftlichen Rahmenbedingungen entsprechend anzupassen.

QUELLEN:

Der zooplus Verhaltenskodex für Lieferanten basiert auf den folgenden Regelwerken, die eine nützliche zusätzliche Informationsquelle darstellen können:

- Globaler Pakt der Vereinten Nationen, abrufbar unter www.unglobalcompact.org
- Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, abrufbar unter www.un.org/Overview/rights.html
- Die Erklärung der Fundamentalen Grundsätze und Rechte am Arbeitsplatz der Internationalen Arbeitsorganisation, abrufbar unter www.ilo.org
- Die Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung, abrufbar unter www.unep.org
- Die UN-Konvention gegen Korruption, abrufbar unter www.unodc.org/unodc/de/treaties/CAC/UK
- Modern Slavery Act 2015, abrufbar unter www.legislation.gov.uk/ukpga/2015/30/contents/enacted